

Unternehmer müssen in die Weiterbildung ihres Kaderns investieren

Wer es nicht tut, läuft Gefahr den Anschluss zu verpassen und geht hohe Risiken ein. Interview mit Dominik Schlatter, Bauingenieur FH und Betriebswirt MAS FH und Inhaber der LeanCons AG.

Text und Foto: Baukader Schweiz

Herr Schlatter, Sie unterrichten an der BBZ und der ZHAW und geben eigene Kurse. Was sind die aktuellen Herausforderungen der Unternehmungen?

Je länger, je mehr die Normenflut. In der Schweiz gibt es mittlerweile mehr als 250 SIA Normen. Dies birgt hohe Risiken für die Unternehmer.

Weshalb?

Die Anforderungen an die Anzeigepflichten sind gestiegen. Ob Bauherr oder Planer; Beide gehen davon aus, dass die beauftragte Unternehmung nicht nur ihr Handwerk versteht, sondern auch die Normen ihres Gewerkes kennt und umsetzt. Planen beispielsweise Architekten etwas, das den Normen widerspricht, wird es heikel. Bei eintretenden Schäden wird oft auf die, meist versäumte Anzeigepflicht der Unternehmung verwiesen. Dies kann zu hohen Schadenersatzansprüchen im Sinne des Mängelrechtes zu Lasten der Handwerker führen.

Welche Normen haben denn wesentlich Veränderungen erfahren?

Denken Sie an die Normenrevisionen der SIA 190 und daraus der SIA 118/190 Allgemeine Bedingungen für Kanalisationen, die Normenänderung der SIA 118/266 Allgemeine Bedingungen für Mauerwerk oder nicht zuletzt an die SIA 118/262 Allgemeine Bedingungen für den Betonbau. Die «neue Betonnorm» klärt z.B. immer wiederkehrende Diskussionen hinsichtlich Ausführungsvoraussetzungen wie aber auch Bestimmungen rund um den Sichtbeton und vieles mehr.



Welche Änderungen ergeben sich für den Unternehmer?

Einige! Normpositionskataloge (NPK) werden den Normenänderungen laufend angepasst. Der Normpositionskatalog NPK 241 Ortbetonbau hat dies getan und zudem Lücken aus der Norm im Volltext des NPK ergänzt. Welche Leistungen sind im Einheitspreis inbegriffen, welche nicht? Dies spielt bei der Abrechnung der Unternehmer eine wichtige Rolle, und sollte dem Baustellenkader bewusst sein. All diese Veränderungen müssen nicht nur als Risiko, sondern können auch als Chance angesehen werden.

Wie meinen Sie das?

Wer von den Bauführer oder Poliere nimmt sich Anfang Jahr Zeit für das Studium der neuen Volltexte geänderter NPK's oder eben Normenrevisionen zu studieren? Leider die wenigsten! Es sollte jedoch nicht vergessen werden, dass nicht nur technische Anforderungen Änderungen unterliegen, sondern diese auch Auswirkungen auf Vergütungsregelungen und somit dem «Ausmass» bzw. der «Abrechnung» mit sich bringen können.

Was empfehlen Sie also den Unternehmungen?

Leider bestehen auch mit der «neuen Betonnorm» und des «neuen NPK 241» noch diverse Lücken hinsichtlich Bestimmungen rund um die Leistungserbringung sowie der Vergütung bei Schalungs-, Armierungs- und Betonierarbeiten. Der neue Kurs des Baukader-Verbandes thematisiert nicht nur die Änderungen aus der neuen SIA Norm und der NPK Ortbetonarbeiten, sondern beleuchtet auch weiterhin Unklares. Poliere, Bauführer und Kalkulatoren sollten sich entsprechend up-to-Date bringen. Der neue Kurs garantiert dies!

Tageskurs: Neue Betonnorm

Fr 25.09.2020 Effretikon/ZH

Fr 13.11.2020 Olten/SO

Fr 29.01.2021 Gossau/SG

Fr 12.03.2021 Burgdorf/BE

Melden Sie sich an!

Anmeldung und weitere Informationen:

www.baukader.ch/kurse

